

**o45 Parabraunerde und lessivierte Braunerde, unter Wald meist podsolig, aus tertiären Flussablagerungen**
**Verbreitet auftretende Böden**

<b>Bodenformgruppe</b>	o-L06	
<b>Flächenanteil</b>	90–100 %	
<b>Nutzung</b>	LN, Wald	
<b>Relief</b>	flache Scheitelbereiche und sehr schwach geneigte Hänge	
<b>Bodentyp</b>	Parabraunerde, lessivierte Braunerde, unter Wald meist podsolig, tief entwickelt	
<b>Ausgangsmaterial</b>	meist umgelagerte tertiäre Flussablagerungen (Urbrenzsande) z.T. von sandiger Fließerde (Decklage) überlagert	
<b>Bodenartenprofil</b>	SI2–Ls4,Gr1–2	2–5 dm
	St3–Lts,Gr1–2	
<b>Karbonatführung</b>	karbonatfrei	
<b>Gründigkeit</b>	tief	
<b>Waldhumusform</b>	mullartiger Moder bis typischer Moder	
<b>Humusgehalt</b>	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	humusfrei bis sehr schwach humos
<b>Bodenreaktion</b>	LN	stark sauer
	Wald	sehr stark sauer
<b>Bodenschätzung</b>	sL4D	
<b>Musterprofile</b>	keine Angabe	

**Begleitböden**

nur punktuell vorhanden

**Kennwerte**

<b>Feldkapazität</b>	mittel (260–390 mm)
<b>Nutzbare Feldkapazität</b>	mittel bis hoch (120–170 mm)
<b>Luftkapazität</b>	mittel bis hoch
<b>Wasserdurchlässigkeit</b>	mittel bis hoch
<b>Sorptionskapazität</b>	mittel bis hoch (130–220 mol/z/m <sup>2</sup> )
<b>Erodierbarkeit</b>	gering

**Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)**

<b>Standort für naturnahe Vegetation</b>	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
<b>Natürliche Bodenfruchtbarkeit</b>	mittel bis hoch (2.5)	
<b>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf</b>	LN: hoch (3.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
<b>Filter und Puffer für Schadstoffe</b>	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: gering (1.0)
<b>Gesamtbewertung</b>	LN: 2.33	Wald: 2.50

**Verbreitung und Besonderheiten**

wenige Vorkommen im Bereich der "Urbrenzsande" nördlich und östlich von Königsbronn sowie östlich und nordöstlich von Heidenheim-Schnaitheim